Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

1.11.1837 (No. 87)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407521

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 87. den 1. November 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Veränderungen.

(Oct. 17.) Se. Königl. Hoh. der Großherzog haben den Architekten de Lassaulx in Birkenfeld auf sein Ansuchen des Dienstes entlassen; und zur Wahrnehmung der dortigen Baugeschäfte den Bauamts-Gehülfen Casten provisorisch bestimmt.

Anordnungen der Landesbehörden.

Cammer.

Departement der indirecten Steuern.

1) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu Lohne im Amte Steinfeld ein Nebensteueramt für die Ausfertigung von Passirscheinen und Eintragung derselben in die Quitungsbücher der Handel- oder Gewerbetreibenden und für die Erhebung der Eingangsabgabe von den Postgütern errichtet, und die Einnehmerstelle bei selbigem dem Buchbinder Friedrich Anton Willenbrinck daselbst übertragen ist.

Oldenburg, 1837. Oct. 22.

Georg.

Schmidt.

Publicationen und Ankündigungen.

Cammer.

1) Diejenigen, welche für den Monat November 1837. Pacht-, Canon- und Recognitions-Gelder in Neuen ⅔ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amts-Einnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 4⅝ Procent, mithin statt 100 ℔ in N. ⅔ St. 104 ℔ 45 gr. in Golde, statt 10 ℔ in N. ⅔ St. in Golde 10 ℔ 33 gr. 1½ sw. und statt 1 ℔ in N. ⅔ St. in Golde 1 ℔ 3 gr. $1^{13}/_{20}$ sw. entrichten.

Oldenburg, den 28. Octbr. 1837.

Georg.

Hollmann.

Bischöfl. Münstersches Officialat des Oldenburg. Bezirks.

2) Zum Concurs um die erledigte Pfarrei Bestrup ist Termin auf Donnerstag, den 16. Novbr. l. J., festgesetzt, an welchem Tage sich die Concurrenten des Morgens acht Uhr in der Bischöflichen Officialats-Canzley zu Vechta einzusenden haben.

Vechta, den 24. Oct. 1837.

Herold.

Hakewessell.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) In Convocationssachen den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Gesche Kohren zu Iprump und Verkauf der dazu gehörigen Moorplacken betreffend, ist zum anderweiten Verkaufsauffatze der zu diesem Nachlasse gehörigen, in der Blankenburger Mark belegenen und in № 61. sub 11) dieser Anz. v. J. 1837. näher bezeichneten beiden Moorplacken von circa 4 resp. 8 Jück Termin auf dem 15. Nov. 1837., Mitt. 12 Uhr, im Gerichtslocale angesetzt worden, und soll alsdann auf jeden Fall der Zuschlag ertheilt werden.

Oldenburg, den 25. Oct. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) Auf Ansuchen des Kaufmanns und Glashändlers Joh. Weskamp hieselbst, werden alle diejenigen, welche an das auf ihn und seinen Bruder den Kaufmann Hermann Weskamp hieselbst am 23. Apr. 1814., zu Gunsten des weyl. Buchbinders Friedr. Geerken hieselbst als Kaufschilling von 11,485 Fr. 20 Ct. Amtshalber bewirkte und der Anzeige nach längst erloschene Ingrossat, wovon das desfällige In-

Landesbibliothek Oldenburg

grossationsdocument verloren gegangen, aus irgend einem Grunde Ansprüche haben, oder gegen die Tilgung desselben protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 12. Decbr. 1837., bei Strafe des Ausschlusses und daß widrigenfalls die Tilgung jenes Ingrossats verfügt werden solle, hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 15. Dec. 1837.

Oldenburg, den 19. Oct. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

5) In Convocationssachen des Landmanns Jürgen Harms zum Jaderbollenhagen Creditoren, wegen der am 26. Janr. 1831. aus des Jürgen Hillmer zu Jaderlangenstraße Concurse erstandenen daselbst belegenen an den Heuermann Joh. Jacob Deharde zur Jaderlangenstraße und dessen Ehefrau Gebcke Margarethe, geb. von Höfen verkauften Köterei mit sämmtlichen Pertinentien und einem Torfmoor zu Delfshausen, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 16. d. M. hieselbst zur Angabe angesetzt gewesenen Termine nicht gehörig gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt; jedoch soll nach den Proclamen dem Berend Koopmann seine Heuer bis Maitag 1838. ausgehalten werden.

Neuenburg, den 18. Oct. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

6) Auf Ansuchen des Rechnungsstellers Potthast in Varel, als Mandatars der in № 63. sub 11) dieser Anz. v. Jahre 1837. benannten Erben der verstorbenen Wittwe des weyl. Kaufmanns Christian Diedr. Onken in Varel, Henriette Christine Wilhelmine geb. Kinderling, wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die am 10. Oct. 1837. im Mühlenhause zu Schweiburg zum Verkaufe aufgesetzten Immobilien:

1) die zu Schweyburg belegene vormals Bargmanns, bestehend in 43 Jück 91 Ruthen 120 Fuß Landes, einem Wohnhause, Scheune, Kirchen- und Begräbnißstellen, nebst einem am Augusthauserwege belegenen, im J. 1821. consentirten Placken Landes von 1 Jück 102 Ruthen, Baumoor genannt, und
2) die ¼ olim Segebaden Bau von 16 Jück 94 Ruthen 152 Fuß, in Achtermeerschen belegen,

am 10 Novbr. 1837., Nachmitt. 2 Uhr, in Läverenz Wirthshause zum Jaderberge anderweit meistbietend aufgesetzt werden, alsdann, dem Befinden nach, sofort der Zuschlag erfolgen wird.

Neuenburg, den 25. Oct. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) Weyl. Kaufmanns Diedr. oder Dierk Meyne Wittwe und Gütergenossin Catharine Margrete geb. Sagemüller in Zetel, hat ihr sämmtliches Vermögen nämlich an Immobilen:

A. zwei Brinksitzereien daselbst, enthaltend ein Wohnhaus, zwei Scheunen, ein Backhaus, einen Garten daran, der die zu der einen unbehauseten Brinksitzerei gehörigen Gründe mitbefaßt, eine Weide von etwa 5 Jücken am Garten, einen Kamp von 11 Scheffeln Einsaat am Wege nach Driefel, einen geschlossenen Stuhl in der Zeteler Kirche auf der obersten Priechel, sonstige Kirchenstellen, ouch Begräbnisse auf dem dortigen Kirchhofe, zwei Torfmöörte hinter Bohlenberge und sieben dergleichen in Spolzen;
B. acht Jücken Bestenlandes an Eilert Hullen Besteland belegen;
C. drei Jücken Köterlandes an Hollje und Wedeken Lande belegen;
D. fünf Jücken Ellenserdammer Grodenlandes an Hemken und Meenen Lande belegen, und
E. neun Scheffel Einsaat Zeteler Eschlandes von Bösen angekauft, und zehn Scheffel Einsaat an Wittwe Siefken und Berend Meynen Lande belegen, imgleichen

ihren Beschlag und ihr Eingut, Capital- und Rechnungsforderungen, an ihre einzige Tochter Sophie Catharine, und deren Ehemann, den Landmann Gerh. Hannken zu Zetel, laut Amtsacts v. 2. Aug. 1837. übertragen und zum Eigenthum abgetreten.

Es werden daher auf Ansuchen des Mitcontrahenten Gerh. Hannken alle diejenigen, welche gegen die Güterübertragung aus irgend einem Grunde etwas einzuwenden oder an das übertragene Vermögen Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 11. Dec. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 13. Decbr. 1837.

Neuenburg, den 21. Oct. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

8) In Sachen
Friedrich Schütte zum Wehrder,

Landesbibliothek Oldenburg

Klägers,

wider

den Schiffer Wilh. Wulff zu Absen,

Beklagten,

in puncto debiti,

hat Kläger angezeigt, daß der Beklagte nicht hat angetroffen und daher die Pfandung gegen denselben nicht hat vollzogen werden können.

Es ist daher auf dessen Antrag ein Termin zur Abwendung des Concurses auf den 15. Nov. d. J. angesetzt. Der Beklagte wird hiemit aufgefordert, sich in diesem Termine einzufinden, und Vorschläge zur Abwendung des Concurses zu machen, widrigenfalls derselbe gegen ihn auf fernern Antrag des Klägers erkannt werden wird.

Ovelgönne, den 19. Sept. 1837.

Hoyer.

Bothe.

9) In Untersuchungssachen

wider

die Ehefrau des Hinrich Müller zum Hobendeich, Anna, geb. von Oesen,

Inculpatin,

wegen Diebstahls,

wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die Ehefrau des Hinrich Müller zum Hobendeich, Anna geborne von Oesen durch ein von Großherzoglicher Justiz-Canzlei am 22. September d. J. publicirtes Erkenntniß 2ter Instanz, eines Diebstahls von Rappsatt der Wittwe Ruschmann zu Schweyeraußendeich auf dem Felde, für überführt und schuldig erklärt, und nach Art. 389. des Strafgesetzbuchs zu einer einmonatlichen, wegen Rückfalls aber im Ganzen zu einer zweimonatlichen Gefängnißstrafe, geschärft durch Anweisung der Lagerstätte auf bloßen Brettern und Entziehung aller warmen Speise je um den dritten Tag während der ganzen Strafzeit, so wie durch Bekanntmachung in den öffentlichen Blättern, desgleichen in die Kosten verurtheilt ist.

Ovelgönne, den 20. October 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

10) Cord Diedr. Kruse, Sohn und Grunderbe des weyl. Hermann Kruse zu Delmenhorst, hat sein daselbst an der Langenstraße belegenes Wohnhaus, die dahinter befindlichen Gebäude, wozu namentlich ein Brennhaus und Stall gehören, den Garten hinter diesen Gebäuden und einen quer hinter diesem befindlichen zweiten Garten, den zu dem Wohnhause gehörenden Wasserweg über die der Wittwe und Kinder des weyl. Bürgers Haar gehörende Weide, endlich den zum Wohnhause gehörenden Heidkamp und Gemeinheitsantheil, laut Stadtamtsprotocolls von 11. Octbr. 1837. am 26. Aug. ejd. a. für 3825 ℳ Gold den Kaufleuten Joh. Christian Plaß und Heinr. Hugo Gottlob Alfken zu Delmenhorst verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die Grundstücke Rechte irgend einer Art zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 18. Decbr. 1837. bei Strafe des Ausschlusses hies. gehörig anzugeben; jedoch brauchen diejenigen, welche wegen des vom Verkäufer Kruse beabsichtigt gewesenen Immobilverkaufs im Angabetermine, am 11. Juli 1837. sich gemeldet haben, ihre Angaben hier nicht zu wiederholen, indem sie mit ihren Forderungen ꝛc auch als jetzt profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret 21. Decbr. 1837.

Delmenhorst, den 24. October 1837.

Wardenburg.

Büsing.

Jeversches Landgericht.

11) In Concurssachen wider des weyl. Ortgies Tönnies, Häuslings zu Schaardeich, Wittwen Kinder, wird das Concursgut, ein Häuslingshaus nebst Garten daselbst, am 16. Nov. 1837., Mitt. 12 Uhr, im Gerichtslocale zum zweitenmale zum Verkauf ausgeboten, und für jeden Preis der Zuschlag ertheilt werden.

Jever, den 11. Octbr. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

12) Weyl. Böttchermeisters Gerd Christians zu Tettens Wittwe, Rieka Maria Christians, für sich und als Vormünderin ihrer fünf minderjährigen Kinder, läßt mit Genehmigung der Obervormundschaft das zum Nachlasse des weyl. Gerd Christians gehörige, zu Tettens belegene Häuslingshaus nebst Garten und sonstigen Zubehörungen am 15. Janr. 1838., Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause der Wittwe Christians zu Jever öffentlich verkaufen, und werden alle diejenigen, welche an das vorgedachte Grundstück nebst Zubehörungen aus irgend einem Grunde Rechte und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 18. Decbr. 1837. bei Strafe des Verlustes hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 8. Janr. 1838.

Schloifer.

Rolfs.

Landesbibliothek Oldenburg

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

13) Der Accessist J. H. D. Klävemann aus Oldenburg, welcher bei dem Großherzoglichen Stadt- und Landgerichte hieselbst als Hülfsprotocollist verpflichtet worden ist, wird in dieser Eigenschaft mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung auch bei dem Stadtmagistrate adhibirt werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 25. Octbr. 1837.

Wöbcken.

Amt Oldenburg.

14) In den Herrschaftlichen Forsten des Hatter Beritts sollen folgende öffentliche Holzverkäufe Statt finden, als:

1) am Freitage, den 10. November d. J., in den alten und neuen Osenbergen unterdrückte Fuhren zu Latten, Bohnenstangen und Deckelschächte; Käufer versammeln sich des Morgens 9½ Uhr, bei Stollen Hause in Kleinbümmerstede;

2) am Sonnabend den 11. ej., im Barneführerholze 64 Eichen und 6 Büchen auf dem Stamm, ferner unterdrückte Eichen und Büchen, auch Schlagholz und unterdrückte Fuhren zu Latten, Bohnenstangen und Deckelschächte; Käufer finden sich Morgens 9 Uhr beim Heck № 4. am Barneführerholze ein;

3) am Montage, den 13. ej. im Schierenbüchen unterdrückte Eichen, Büchen und Lerchen, auch Schlagholz, ferner im Hatter und Twistholze 50 Eichen, 50 Büchen und 30 Fuhren auf dem Stamm, letztere zu Sparren, ferner unterdrückte Eichen, Büchen und Fuhren, auch Schlagholz; Käufer wollen sich im Schierenbüchen bei dem gehauenen Holze einfinden;

4) am Dienstage den 14. ej. im Dingsteder Gehäge 2 Eichen und 12 Büchen auf dem Stamm, Schlagholz und unterdrückte Fuhren, sodann im Horn 66 Eichen auf dem Stamm und Schlagholz; Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr beim Heck am Dingsteder Gehäge.

Oldenburg, 1837. Oct. 21.

Bothe. Oppermann.

Amt Wildeshausen.

15) Die diesjährigen herrschaftlichen Holzverkäufe im Hatter Beritte werden an nachfolgenden Tagen abgehalten werden, als:

1. und 2. Am Mittwochen, den 15. und Donnerstag, den 16. Novmeber d. J. im Stühe, 200 Eichen und 200 Büchen auf dem Stamm, unterdrückte Eichen, Büchen und Fuhren; auch Schlagholz; ferner am zuletzt gedachten Tage auf dem Gute Welseburg unterdrückte Eichen und 50 Fuder Fuhren zu Sparren und Latten. Käufer finden sich an beiden Tagen, Morgens 9 Uhr, bei der Holzknechtswohnung im Stühe und am letzten Nachmittags 2 Uhr auf dem Gute Welseburg ein.

3) Am Freitage, den 17. eiusd. im Helmshöher Fuhrenkampe unterdrückte Fuhren zu Latten; ferner im Dötlinger-Holze 50 Eichen auf dem Stamm und Schlagholz, sodann im Birkenbusche 40 Eichen und 60 Fichten auf dem Stamm, letztere zu Balken und Sparren, ferner unterdrückte Eichen und Büchen, auch Fuhren zu Latten. Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr beim gehauenen Holze im Helmshöher Fuhrenkampe und Mittags 12 Uhr, beim Hecke im Birkenbusche.

4) Am Sonnabend, den 18. ej. im Wehe, 60 Eichen und 20 Hainebüchen auf dem Stamm, Schlagholz und unterdrückte Fuhren. Käufer haben sich Morgens 9 Uhr, beim Wohnhause des Hinr. Harms am Wehe einzufinden.

Wildeshausen, den 11. Oct. 1837.

v. Kettler. v. Heimburg.

16) Die öffentliche Ausdingung der erforderlichen Erdarbeiten zu der Höchsten Orts gnädigst genehmigten Chaussirung von Wildeshausen nach Lethe wird am Freitage, den 3. Nov. d. J., an Ort und Stelle vorgenommen werden.

Es wird mit der Ausdingung bei Wildeshausen der Anfang gemacht werden, und haben sich diejenigen, welche annehmen wollen, da, wo das schon vorhandene Pflaster aufhört, Morgens 8 Uhr, einzufinden, um die Bedingungen zu vernehmen.

Die im hiesigen Amte zu beschaffenden verschiedenen Erdarbeiten betragen 2978 Ruthen.

Wildeshausen, den 22. Oct. 1837.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Jever.

17) Das am 6. Mai d. J. vor dem Amte errichtete Testament der Wittwe des Folkert Abels zur Grafschaft, wird nachdem die Testatrix gestorben, am 6. Nov. d. J., Vormittags 10 Uhr, im Amtslocale publilirt werden.

Jever, 1837. Oct. 21.

Toel.

v. Beaulieu.

Landesbibliothek Oldenburg

Deich- und Siel-Sachen.

18) Großenmeer. Die noch vorräthigen Balken und Bohlen nebst Eisenzeug, was zum Hammelwarder, Oldenbrocker und Großenmeerer Sieltief benutzt ist, soll am 7. Novbr. d. J., Nachmitt. 2 Uhr, an Ort and Stelle auf dem Lagerplatz im Kirchdorf Großenmeer öffentlich meistbietend verkauft verden, wozu sich Liebhaber alsdann einzufinden haben.

Hinr. Folte, Sieljurat.

Kirchen- und Schul-Sachen.

19) Bühren. 50 Rthlr. Kapellengeld hat gegen gehörige Sicherheit und Zinsen zu belegen der Provisor Gerdesmeyer zu Bühren Kirchsp. Emsteck.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Kleibrock und Rastede. Am 9. und 10. Novbr., Mittags 12 Uhr anfangend, läßt der Hausmann Gerh. Brötje zu Kleibrock in seinen Hölzungen zu Kleibrock 228 Eichen und Büchen, worunter schweres Holz öffentlich meistbietend verkaufen.

Für die Bewohner der Marschgegend wird bemerkt, daß das zu verkaufende Holz in der Nähe des Kleibrocker Weggeldshauses, etwa 1 Stunde vom Salzendeich, entlegen ist und die Abfuhr dahin also leicht geschehen kann. F. Goose, Auctionator.

2) Oldenburg. Die unsern Pupillen weyl. J. H. Haaken Kinder gehörigen resp. an der Kurwick- u. Haarenstraße belegenen Grundstücke, werden am 2. Nov. d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Stadt- und Landgerichts zum zweitenmale zum Verkauf aufgesetzt und soll der Zuschlag jedenfalls erfolgen. Auch diesmal soll ein stückweiser Verkauf versucht, dann aber alle Stücke zusammen gezogen werden. F. H. E. Ramin. F. Potthast.

3) Wardenburg. Am 8. und 9. Novbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, lassen die Curatoren des E. Brüning hieselbst, 3 Pferde, 2 Kühe, 4 Quenen, 2 weitspurige beschlagene Wagen, 2 Pflüge, 1 Egde, 1 sehr gutes Pferdegeschirr, 1 Sattel, 1 großen Waagebalken, 150 ℔ schwer, 1 kleineren dito, 50 ℔ schwer, 500 ℔ Gewichte, 1 Quantitat Cattun, Tücher und Band, 1 großen Spiegel, 1 Hausuhr und sonstige hausgeräthliche Sachen; ferner 4 tannene Balken, mehreres kleines Holz und eine noch neue Scheune von Eichenholz zum Abbruch, imgleichen 10,000 ℔ Heu, in ihres Curanden Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen.

4) Oldenburg vor dem Heiligengeistthor. Die am 6. November d. J. im Gerichtslocale zu verkaufenden Immobilien der Kinder erster Ehe des Militairarztes C. F. Goldschmidt in Oldenburg, bestehen in einem zwei Scheffel Saat großen, mit einer schön gezogenen, lebendigen Weißdornhecke umgebenen Garten; darin regelmäßige Anlagen bester Sorten Obstbäume, Gesträuche u. dgl., auch ein guter Brunnen; sodann in einem Wohnhause von zwei Etagen, eingerichtet zu zwei Wohnungen, worin 5 Zimmer, zwei Kammern, zwei Küchen und zwei Vorplätze, nebst kleinem Keller befindlich; endlich in einem geräumigen Stall nahe am Wohnhause.

Diese Grundgüter sind in der Nähe der neuen Caserne und des Pferdemarkts, an der Kaufleute Hinrichs und Renken Gärten belegen, und geben sowohl ihrer Lage als Einrichtung wegen sehr freundliche, bequeme Wohnungen.

Auf den vortheilhaften, der Umstände wegen, wohlfeilen Ankauf dieser Besitzung werden Käufer aufmerksam gemacht, und wird der Zuschlag, auch wann nur irgend annehmlich geboten wird, im Verkaufstermine sofort erfolgen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Brake. Der Hausmann Hinr. Meiners zu Oberhammelwarden, läßt am Sonnabend den 4. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause der weyl. Wittwe Schuhmacher zu Oberhammelwarden, sein daselbst am Deiche belegenes Haus, worin schon seit langen Jahren die Krugwirthschaft betrieben worden ist, mit 5 bis 6 Jück Land, von Mai 1838. an auf ein oder mehrere Jahre meistbietend verheuern. In Auftrag: Kuhlmann.

2) Rastede. Hausmann Johann Töpken läßt seine bei Steinhausen belegenen Grundstücke, als 6 Jück Neulandes zum Aufbruch und 5 Jück sog. Gemeinheit auf Hiddels zur wechselweisen Benutzung im Grünen auf 4 oder 6 Jahre in Cöler Wirthshause zu Steinhausen am 11. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, meistbietend verheuern.

3) Tossens. Die dem Herrn Domainen-Inspector Bolken zu Bockhorn gehörende, zu Langwardermeide belegene Hofstelle mit circa 61 Jücken Landes, wird der unterzeichnete provisorische Curator der Concursmasse des jetzigen Heuermanns Diedr. Ahrens auf 1 Jahr von Maitag 1838. bis dahin 1839., am 7. Novbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Ohlroggen Gasthause zu Tossens meistbietend afterverpachten. Es wird hierbei noch bemerkt, daß der Eigen-

Landesbibliothek Oldenburg

thümer der gedachten Stelle nicht abgeneigt ist, mit dem neuen Pächter zugleich eine Verpachtung auf mehrere Jahre von Mai 1839. an vorzunehmen.

Neumann.

4) Rastede. Der Hofgärtner Grote zu Rastede beabsichtigt seine bei Rastede an der neuen Chaussee im Mittelpunct zwischen Oldenburg und Varel belegene Besitzung Rehorn, bestehend in:

a) einem großen Wohn- und Wirthschaftsgebäude;
b) einer Scheune;
c) einem Speicher;
d) einem Schafstall;
e) einem Schäferhause;
f) einem Garten von 8 Scheffelsaat;
g) einem Gehöfte von 3 Jück;
h) 257 Scheffelsaat Rockenländereien;
i) 46 Jück Wiesenland;
k) 35 Jück Weideland für Rindvieh, und
l) Weide für 450 bis 500 Schafe,

am 25. Novbr. d. J.. Nachmittags 2 Uhr, in zur Windmühlen Wirthshause zu Rastede, von Maitag 1838. an, auf 3 oder 6 Jahre meistbietend verheuern zu lassen, wobei bemerkt wird, daß dem Pächter beim Antritt 130 Scheffelsaat mit grünem Rocken und 250 eiserne Schafe mit überliefert werden, und daß derselbe, wenn es gewünscht werden sollte, diese Besitzung auch schon früher antreten könne.

Die nähern Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen und in Abschrift zu erhalten, und wird derselbe auch auf Verlangen nähere Anweisung ertheilen lassen.

F. Goose.

Zu verkaufen.

1) Cloppenburg. Die Vormünder über weyl. Rectors Rein hieselbst Kinder, Raseur Nolte und Küster J. Plochg, wollen circa 150—200 Stück in gutem Wachsthume erhaltene Maulbeer-Bäume, am liebsten im Ganzeu, unter der Hand verkaufen, wozu sich etwaige Liebhaber in frankirten Briefen an dieselben wenden wollen.

2) Eckwarden. Vom 1. Nov. an werde ich fortwährend ein completes Lager von lohgahrem Leder in Commission aus der Fabrik der Herren Cassel & Onken in Varel halten, und werde davon zum Fabrikpreise verkaufen; auch nehme ich rohes Leder zu den höchsten Preisen in Zahlung an.

F. W. Rawaldt.

3) Oldenburg. Ein Haus an einer angenehmen Lage der Stadt und nahe am Wall, welches 4 Zimmer enthält und 5 Kammern, wovon 2 heizbar sind. Nähere Nachricht ertheit die Expedition.

4) Oldenburg. Aufrichtige neue Vollheringe à 1½, 2 und 3 Grote per Stück, bei 100 und mehreren Stücken billiger. C. Siekmann.

5) Elsfleth. Eine Parthie Zitze à 12 gr., Cattune à 5 und 6 gr., Piqué-Westen à 18 gr., Flanelle à 14 gr., Coating à 24 gr., Tuch oder Laken à 30 gr., ⅝ breite Baumwollenzeuge à 7 gr., schwere engl. Leders à 10 gr. die Elle, um schnell damit zu räumen. J. H. Borgstede.

6) Oldenburg. Eine große Auswahl der allerneuesten Glockenzug-Ringe und Schleufen, wie auch Mantelhacken empfiehlt zur gefälligen Abnahme bestens. Carl Hinrichs am Markt.

7) Oldenburg. Da ich jetzt bei meinem Vater eingezogen bin, so habe ich, wegen Mangel an Platz, noch einige gut erhaltene Möbeln gegen baare Zahlung zum billigen Preise zu verkaufen: als einen sehr großen Eßtisch, ein Fortepiano für den ersten Unterricht, ein Schreibpult, Tische, Stühle, Spiegel, eiserne Töpfe ꝛc., auch 123 Bände von Krünizens Encyclopädie. Sämmtliche Sachen stehen in meiner vorigen Wohnung an der Kurwickstraße.

E. Grovermann, geb. Höpken,

8) Oldenburg. Vorzüglich schöner Limburger Käse bei F. H. Wagner Wittwe.

9) Oldenburg. Die aus meiner Fabrick erhaltenen Lichte, die durch ihre Weiße unb ihr helles und sparsames Brennen sich empfehlen, verkaufe ich jetzt gegossene 38 ℔, gezogene 40 ℔ per 1 Ld'or, Wachslichte 9½ ℔ per 1 Ld'or., Spermacöti Lichte, besonders schön und hellbrennendes raffinirtes Lampenöl per ℔ 11 gr., gewöhnliches per ℔ 9 gr., bei 100 Pfunden und Thalern billiger, auch erhielt dieser Tage frischen Selterser Brunnen.

Heinr. Schlömann am Markt.

10) Oldenburg. Unter meiner Nachweisung, mehrere Mobilien ꝛc., worunter ein guter eichener Kleiderschrank und ein kleines Clavier für Anfänger befindlich, unter der Hand. Borchers sen.

Haarenstraße № 411.

Zu verheuern.

1) Bardewisch. Der Hausmann Johann Hinrich Voigt will am 15. Nov. d. J., des Nachmittags 2 Uhr, in Jürgens Wirthshause daselbst, einen bedeutenden Theil seiner Ländereien zum Weiden, Mä-

Landesbibliothek Oldenburg

hen und Pflügen unter der Hand auf 4 Jahre verheuern wozu Heuerlustige hiedurch eingeladen werden.

2) Oldenburg. Mein Haus, welches jetzt vom Herrn Canzleirath Tange bewohnt wird, habe ich auf künftigen Ostern wieder zu vermiethen.

J. E. Detmers Wittwe.

3) Schweewarden. Die den Kindern des weyl. Johann Ernst Battermann gehörige, am Husummerdeich belegene Landköterei von 6¼ Jück Landes, soll auf 1 oder 3 Jahre, vom 1. May 1838. an, am 11. Novbr. d. J., Nachmittags, in Ehringhaus Wwe Gasthäuse zu Blexen verheuert werden, und werden Heuerlustige ersucht, sich daselbst einzufinden.

Joh. Gerh. Ripphoff, Vormund.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Brake. Ein junger Mann, der mehrere Jahre in einer Wein- und Colonialwaaren-Handlung conditionirt hat, und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, sucht auf diesen Herbst eine Anstellung in einem ähnlichen Geschäfte. Nähere Auskunft ertheilt der Rechnungssteller Kuhlmann in Brake.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Berne. Eine mit vieler gesunder Milch versehene Amme unter Nachweisung der Hebamme

Horstmann.

Gelder zu verleihen.

1) Etzhorn. Als Vormünder über Wilh. Hibeler zu Metjendorf Kinder haben wir 300 ℳ Gold um Neujahr 1838. zinsbar zu belegen.

Hinr. Bohlen und Hinr. Cramer.

2) Blexen. 200 ℳ Pupillengelder gegen gehörige Sicherheit und landübliche Zinsen sofort unter Nachweisung des Rechnungsstellers Janßen.

3) Oldenburg. Als Vormund für Wehrkamp Kinder sofort 350 ℳ Gold.

Christ. Volkmann.

Vermißte Sachen.

1) Bockhorn. Ein brauner Hühnerhund, der vor der Brust einen weißen Streifen und unter dem Halse eine kleine von Haaren entblößte Stelle hat, ist am 20. dieses Monats in der Gegend von Schweiburg entlaufen; der gegenwärtige Besitzer desselben wird um gefällige Benachrichtigung gebeten von dem Eigenthümer. Auditor Pancratz.

2) Oldenburg. Auf dem Wege vom Schauspielhause bis zur Gartenstraße ist ein Arbeitsbeutel von Merino verloren, worin ein Taschentuch, gezeichnet H. M. und ein Strickzeug sich befanden. Der Finder wird ersucht, denselben an der Expedition der Anzeigen zurückzuliefern und wird ein angemessenes Trinkgeld zugesichert.

Nachzuweisende Sachen.

1) Wildeshausen. Am 25. Oct. ist im Hause des Schmiedts Steincke zu Wildeshausen ein Goldstück gefunden, welche der sich legitimirende Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten zurückerhalten kann.

Vermischte Nachrichten.

1) Cloppenburg, 1837. Octbr. 4. (Gasthofs-Empfehlung.) Seit dem 1. d. M. habe ich den von mir angekauften bisher von der Frau Wittwe Brüning bewohnten Gasthof „zum weißen Schwan" bezogen und bin nunmehr zur Aufnahme der mich beehrenden Gäste völlig eingerichtet. — Ich empfehle mich daher allen geehrten Reisenden aufs angelegentlichste, mit der Versicherung, daß ich bei billigster Behandlung, allen gerechten Anforderungen zu entsprechen, mich aufs eifrigste bemühen werde. —

E. Overmann.

2) (Bekanntmachung.) Mit dem heutigen Dato habe ich die seit langen Jahren von mir geleitete Irrenanstalt an meinen Sohn, den Dr. medicinae Hermann Engelken, welcher bereits seit Längerem mich in diesem Berufe unterstützte, nunmehr gänzlich übergeben.

Indem ich für mir bewiesenes 45jähriges Vertrauen hiemit meinen öffentlichen Dank abstatte, ersuche ich solches auf meinen Sohn in reichem Maße übertragen zu wollen.

Rockwinkel in Oberneuland bei Bremen, den 12. Oct. 1837.

Hermann Engelken senior, med. Dr.

In Bezug auf obige Anzeige meines Vaters empfehle ich die unter meiner Leitung fortbestehende, von mir neu eingerichtete Privat-Irrenanstalt einer geneigten Beachtung. Die Anstalt ist ihrer innern Einrichtung nach zweckmäßig, und vermöge ihrer freundlichen Lage, so wie ihrer sonstigen äußern Hülfsmittel, namentlich in den für Geisteskranke sich eignenden ländlichen Beschäftigungen, Landbau, Gärt-

Landesbibliothek Oldenburg

nerei, Fahren, Fischerei, Reiten ꝛc. entspricht sie in jeder wünschenswerthen Richtung jeder verständigen Anforderung. Mäßige, in Berücksichtigung der verschiedenen Standes- und Vermögensverhältnisse der Kranken zu bestimmende Honorare, schonende und nie in Härte ausartende Behandlung der Unglücklichen und jenes bewährte verständige ärztliche Wirken, bilden die Vorzüge der auf meinem Gute bestehenden Irrenanstalt, wo schon seit 125 Jahren meine Vorfahren, von Vater auf Sohn, so manchen Geisteskranken geheilt seinen Angehörigen, der Welt und dem practischen Leben zurückgaben.

Ich habe die Anstalt für 25 Kranke eingerichtet, bei welcher Zahl es mir möglich ist, Jeden mit Anvertrauten Theilnahme, Aufmerksamkeit und Sorge zu widmen.

Unter den 25 Plätzen befinden sich 8 für Unheilbare. Auf frankirte Briefe werde ich Jedem die genaueste Auskunft ertheilen und ersuche ich meine Correspondenten, die für mich bestimmten Addressen mit meinem Vornamen „Hermann" deutlich bezeichnen zu wollen, damit Irrungen mit einer gleichnamigen Anstalt vermieden werden.

Rockwinkel in Oberneuland bei Bremen, den 12. Oct. 1837.

Hermann Engelken, med. Dr.

3) Oldenburg. Der Club zum Everſten besteht noch bis Maitag 1838. fort.

J. D. Pape Wittwe.

4) Oldenburg. Daß ich meine Wohnung verändert habe, und bei dem Herrn Maler Albrecht an der Wallstraße wohne, zeige ich meinen geehrten Gönnern ergebenst an. Seligmann, Zahnarzt.

5) Wunderburg. Sonntag, den 5. Novbr., findet die gewöhnliche Tanzparthie statt, wozu ich die geehrten Interessenten meines Clubs ergebenst einlade.

D. F. Potthast.

6) Oldenburg. Wer Forderungen an den Nachlaß der vor einiger Zeit zur Osternburg verstorbenen Wittwe des weyl. Bereiters Rosenow macht, wolle die unterzeichneten Vormünder der Kinder derselben davon in den nächsten 14 Tagen in Kenntniß setzen und Rechnung darüber einreichen.

M. H. Dinklage. H. R. Pape.

7) Schiffsnachrichten. Liste der vom 23. bis 28. Octbr. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Oct. 23. Cpt. N. H. Wunnenberg, Sophie Charlotte, Brem. Fl., von New-Castle, mit Steinkohlen, zu Brake.

— 23. Cpt. J. Falk. Lükens Pröve, Norweg. Fl., nach Egersund.

Geburts-Anzeige.

1) Cloppenburg, 1837. Octbr. 28. Heute wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen, unserm fünfzehnten Kinde, glücklich entbunden.

Ferdinand Schenkberg.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg. Nach halbjährigen Leiden entriß uns der Tod am 26. October unsere innigst geliebte Tochter Liena in dem zarten Alter von 1¼ Jahr, welches wir allen Freunden und Bekannten statt des sonst gewöhnlichen Ansagens mit trauernden Herzen anzeigen. Kirchner und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg